



Einbau von Zusatzinstrumenten in Funny 1

Unsere Funny I läuft und läuft. Prima. Bei längeren Fahrten jedoch ist mir nicht so ganz wohl in meiner Haut. Was ist hinten im Motorraum (unter der Ladefläche) eigentlich los? Da keinerlei Instrumente ab Werk verbaut sind, sondern nur Kontrollleuchten habe ich mich entschlossen Zusatzinstrumente einzubauen.

Es soll ein Voltmeter zur Spannungsanzeige und eine Temperaturanzeige zur Abnahme der Oberflächentemperatur des Zylinders sein. Zweiteres könnte etwas problematischer zu gestalten sein, da es sich ja um einen Luftgekühlten 2-Takt-Motor handelt.

Also war mal wieder eine ausgiebige Internetsuche nötig. Bei einem Namenhaften Zubehörlieferanten wurde ich fündig. Günstig und genau meinen Vorstellungen entsprechend. Es wurde bestellt.

Schon am nächsten Tag (ohne Zusatzkosten) wurden die Instrumente geliefert. Im Keller baute ich dann die Instrumente in die Konsole ein. Danach ging es an die Funny. Als erstes baute ich den Temperaturfühler am Zylinder ein. Hierzu wurde ein Kupferrohr gedreht, welches genau zwischen zwei Kühlrippen eingeklebt werden konnte. In dieses Kupferrohr wurde dann der Temperaturfühler eingeschraubt. Die Temperaturanzeige wurde provisorisch angeschlossen und ein Test gestartet. Die Anzeige funktionierte fast einwandfrei. Sie zeigte nur 10° zu wenig Temperatur an. Dieses hatte ich mit einem Laserthermometer kontrolliert.



Ich besorgte einen anderen Thermofühler und testete ein weiteres mal. Diesmal stimmte die Temperatur auf dem Laserthermometer mit der Temperaturanzeige überein. Das war also der richtige Temperaturfühler. Jetzt fing ich an die Anzeigekonzole richtig in Funny I einzubauen. Der Temperaturfühler wurde mit einem Massekabel (schwarz) und der Geberleitung (braun) angeschlossen. Die braune Leitung wurde in den Innenraum zum Einbauort verlegt. Im Innenraum zog ich dann vom Zündstrom (Klemme 30) zwei rote Kabel zur Konsole. Ein weiteres Massekabel (schwarz) für die Anzeigen folgte. Es fehlte nur noch ein Beleuchtungskabel (gelb) für das Licht. Dieses wurde direkt am Lichtschalter mit angeklemt.

Fertig angeschlossen waren die Anzeigen. Voltmeter war versehen mit Zündstrom und Masse. Beleuchtung war angeschlossen.

Temperaturanzeige war ebenfalls an Zündstrom und Beleuchtung angeschlossen. Das Voltmeter funktionierte schon beim einschalten der Zündung. Also Motor starten und ein wenig herumfahren um zu sehen was die Anzeigen so anzeigen. Oh, schreck die Temperaturanzeige funktionierte nicht. Laut der Anzeige war der Motor immer noch kalt, obwohl ich schon zehn Kilometer gefahren war. Zurück und nach dem Fehler suchen, hieß es jetzt. Vorhin hatte doch alles geklappt. Nach kurzer Zeit stellte ich fest, dass ich das braune Kabel des Temperaturfühlers nicht angeklemt hatte. Nach dem das braune Kabel angeschlossen war, konnte man auch die Temperatur ablesen.

Eine ausgiebige Probefahrt zeigte nun, dass alles in Ordnung war. Die Werte des Voltmeters zeigten im Leerlauf 13-14 Volt an. Bei Teillast bis Vollast hatte ich 14,5 - 15,5 Volt. Die Temperaturanzeige zeigte je nach Außentemperatur zwischen 65° im Winter und 80° Hochsommer bei Bergauffahrt an.

Der ganze Einbau hatte noch nicht einmal 4 Stunden gedauert. Jetzt kann ich jederzeit ablesen was in meinem Motorraum (nennen wir ihn mal so) los ist.

Ein sehr beruhigendes Gefühl für mich.